

Informationen zu den Referierenden/ Speaker*innen/ Künstler*innen

Name	Information	Beitrag
Antje Azraq	Antje Azraq, M.A., ist Integrationsmanagerin an der Technischen Hochschule Georg Agricola (THGA). Neben den Kernaufgaben des Integrationsmanagements – der ganzheitlichen Begleitung und Gestaltung des Wandels der Hochschule im Hinblick auf die immer internationaler werdende Studierendenschaft – bietet Frau Azraq an der THGA psychologische Beratung insbesondere für die internationalen Studierenden an. Sie hat Ausbildungen in Psychotherapie (HPG), Personenzentrierter Beratung (GwG), Traumatherapie (PITT), langjährige Berufserfahrung im interkulturellen Kontext und führt Beratungen auch auf Englisch, Arabisch und Französisch durch.	Vortrag: Ich höre was, was du nicht sagst – interkulturelle Kommunikation
Dr. Katharina Böhm	Prof. Dr. Katharina Böhm war über 10 Jahre in leitenden rechtlichen Funktionen eines internationalen Baukonzerns tätig. Seit 2009 ist Frau Böhm Partnerin einer Kanzlei mit den Schwerpunkten Immobilienentwicklung und Gesellschaftsrecht. Seit 2021 ist sie Professorin für Genossenschaftsrecht und genoss. Prüfungswesen sowie Gender- und Diversity-Beauftragte an der EBZ Business School.	Vortrag: FAIRmieten – Zwischen Marketingstrategie und Verfassungsauftrag
Petra Bönemann	Petra Bönemann, M.A. phil., verantwortet seit 2017 das Diversity Management bei der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG (BOGESTRA). Seit 2020 leitet sie zudem den Unterausschuss Diversity im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen. Petra ist Mitgründerin sowohl der Regionalgruppe Rhein-Ruhr im Netzwerk <i>Women in Mobility</i> als auch des Vereins öffisbunt e.V., der sich für Sichtbarkeit und Wertschätzung der LGBTIQ*-Community im öffentlichen Nahverkehr einsetzt.	Moderation an Tag 1 Panel: Vielfalt stempelt sich nicht aus – Warum sich Unternehmen mit LGBTIQ* beschäftigen sollten
Jasmin Gerau	Jasmin Gerau, Diplom Sozialwissenschaftlerin, ist persönliche Referentin der Präsidentin der Technischen Hochschule Georg Agricola und seit 2019 Gleichstellungsbeauftragte. In dieser Funktion hat sie bereits unterschiedliche Themen der geschlechtlichen Ungleichheit bearbeitet und zielgruppenspezifisch kommuniziert.	Vortrag: Gesundheit & Geschlecht – ein Pub Quiz
Catherine Gregori/ Hanan Schatz	Wir sind die Stabsstelle Integration der Stadtverwaltung Bochum und arbeiten seit 2022 daran, Vielfalt in unserer Stadtverwaltung sichtbar zu machen und zu fördern. Gleichzeitig ist es unser Ziel, Antidiskriminierung konsequent zu verankern, indem wir	Workshop: Rassismus und Religionsfeindlichkeit – Erkennen und Handeln

	Rahmenbedingungen schaffen, die eine diskriminierungsfreie Stadtverwaltung stärken. Dadurch empowern wir unsere vielfältige Belegschaft und setzen ein klares Zeichen für Toleranz und Demokratie.	
Sophia Kassim	Sophia Kassim ist als Projektreferentin Teil des Netzbüros „Erfolgsfaktor Familie“ und betreut den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Zudem organisiert sie Willkommens- und Netzwerktage und hostet seit Anfang des Jahres den „Vereinbarkeits-Espresso“-Podcast, in welchem sie über Vereinbarkeit von Beruf und Familie spricht.	Vortrag: Vereinbarkeit von Beruf und Pflege – wie Betriebe unterstützen können
Dr. Jacinta Kellermann	Dr. rer. pol. Jacinta Kellermann wurde 1980 im Ruhrgebiet geboren. Bereits im Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Duisburg-Essen engagierte sie sich in der studentischen „Initiative für Nachhaltigkeit“ und ist dem Thema seitdem treu geblieben. Von 2008 bis 2012 promovierte sie mit Unterstützung durch ein Stipendium der Bundesstiftung Umwelt im Stipendenschwerpunkt Umweltethik zu Nachhaltigkeit und Diskontierung und bringt sich seitdem in unterschiedlichen Positionen zwischen Wissenschaft, Lehre und Praxis aktiv für die nachhaltige Transformation im Ruhrgebiet ein. Aktuell hat sie eine Vertretungsprofessur für Ökonomie und Nachhaltigkeit an der Hochschule Bochum, ist Gründungsmitglied des Vereins „Rhein-Ruhr Repairkultur“ und leitet verschiedene Projekte im Bereich Nachhaltigkeit und kultureller Wandel	Vortrag: Brauchen wir ein FLINTA* Repaircafé?
Die Kellerkracher	Die „Kellerkracher“ sind keine gewöhnliche Schulband, sondern die Band der Schule an der Forellstraße in Herne, eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Die Schüler sind zwischen 14 und 17 Jahren und stehen jeden Dienstag hinter Keyboard, Schlagzeug oder E-Gitarre und proben die verschiedensten Stücke. Die Förderschule Forellstraße kooperiert seit vielen Jahren eng mit der Musikschule Herne und ist eine der wenigen Förderschulen, die dem „Jeki“-Projekt (Jedem Kind ein Instrument) angeschlossen ist. So lernten einige der jungen Musiker auch über die Bandproben hinaus das Spielen ihrer Instrumente.	Kulturprogramm: Livekonzert
Elisabeth Lechner	Elisabeth Lechner ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. Aktuell ist sie als PostDoc am Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Wien beschäftigt und erarbeitet ein Habilitationsprojekt zu Essen, Macht und dem autobiografischen Schreiben von Frauen in der englischen Literatur. Ihre Dissertation zu „ekligen“	Vortrag: Schön hässlich - Diversity zwischen echter Inklusion und Profitinteressen?

	weiblichen Körpern, Popfeminismus und digitalen Aktivismen erschien 2021 unter dem Titel "Riot Don't Diet! Aufstand der widerspenstigen Körper" als Sachbuch bei Kremayr & Scheriau.	
Angeliki Makri	Angeliki Makri ist Rechtsanwältin und arbeitet als Unternehmensjuristin in der Abteilung Recht und Compliance der Stadtwerke Bochum Holding GmbH. Sie ist seit 2006 die AGG-Beschwerdestelle der Stadtwerke Bochum Gruppe.	Vortrag: Einführung in das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz
Phi Nagelschmidt	Phi Nagelschmidt, M. Sc., setzt sich akademisch und persönlich mit Alter, Gerechtigkeit, Inklusion, Einsamkeit und Pflege auseinander. Phi ist Gerontopsycholog*in und arbeitet als Leitung NRW beim Verein Silbernetz e.V. Außerdem engagiert sich Phi ehrenamtlich als Vorsitz für den Bundesverband Ehlers Danlos und ist Koordinator*in des medizinischen Beirats EDS. Phi erzählt aus der Perspektive einer Person, die in verschiedenen Bereichen von Marginalisierung getroffen ist.	Vortrag: Marginalisierung und Demokratie: Wer gehört dazu – und wer entscheidet das?
Eike Ricker	Eicke Ricker hat den MA in Gender Studies und Germanistik an der Ruhr-Universität Bochum absolviert und in der Masterarbeit eine Diskursanalyse zum Thema Coming-out durchgeführt. Seit 2014 engagiert sich Ricker ehrenamtlich bei SCHLAU Bochum und der Rosa Strippe und setzt sich dort durch Workshops mit Schulklassen für Sensibilisierung und Antidiskriminierung im Bereich LSBTIQ* ein. Seit 2020 ist Ricker hauptamtlich in der Rosa Strippe tätig, mit den Schwerpunkten Beratung und Bildungsarbeit. Die Bildungsarbeit umfasst neben der Tätigkeit bei SCHLAU Bochum auch das Schulungsprojekt „LSBTI* und Flucht“, das sich an Fachkräfte richtet, die mit Geflüchteten arbeiten.	Panel: Vielfalt stempelt sich nicht aus – Warum sich Unternehmen mit LGBTIQ* beschäftigen sollten
Philipp Schäfer	Philipp Schäfer, M.A., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Referent für Chancengerechtigkeit an der Hochschule Bochum. In Forschung und Lehre beschäftigt er sich mit Klassismus, soziologischen Theorien und qualitativen Forschungsmethoden in den akademisierten Sozial- und Gesundheitsberufen	Moderation an Tag 2 Vortrag: Was ist Klassismus Workshop: „Faul und dreist“. Stereotype über

		Klassismus sichtbar machen.
Paul Spiegelberg	Paul Spiegelberg ist leidenschaftlicher Studienberater an der Hochschule Bochum. Zu seinen Themen gehören unter anderem Studienorientierung und Schulbesuche, Stipendien und Gamification. Und manchmal auch Musik	Kulturprogramm: Musikperformance
Noah Stückmann	Noah Stückmann, M.A., ist Referent für Gender, Gleichstellung und Diversität an der Hochschule Bochum. Er beschäftigt sich mit struktureller (Mehrfach-)Diskriminierung, insbesondere in Bezug auf TIN*-Personen. Dabei befasst sich Noah Stückmann vertieft mit der Gesundheitsversorgung von trans* und nicht-binären Personen.	Workshop: Selbstbestimmungsgesetz
Lisa Wallbaum	Lisa Wallbaum, M.Sc., ist Referentin für Gleichstellung an der Hochschule Bochum und Projektleiterin der Initiative Catcallfreie Zone. In ihrer wissenschaftlichen Arbeit beschäftigt sie sich mit den Themen Sexismus und Stereotype, wobei ihr besonderer Fokus auf der Reproduktion struktureller Ungleichheiten sowie der Performativität von Geschlecht in Bildungsprozessen liegt.	Workshop: Catcalling: Kompliment oder Belästigung? Moderation des Panels
Dominik Vaut	Dominik Vaut, M.Sc. Geographie, gründete 2020 das Netzwerk VRRbunt bei der Verkehrsverbund-Rhein-Ruhr AöR, das sich nicht mehr nur queeren, sondern nun auch anderen Diversity-Themen widmen wird. Er ist Gründungsmitglied und der erste Vorsitzende des 2024 gegründeten Vereins öffisbunt e. V., ein Privatverein, der sich für Sichtbarkeit und Wertschätzung der LGBTIQ*-Community in der Nahverkehrsbranche einsetzt.	Panel: Vielfalt stempelt sich nicht aus – Warum sich Unternehmen mit LGBTIQ* beschäftigen sollten